

ANMELDUNG

Unter der folgenden Anschrift können Sie sich für den Workshop anmelden:

**Städtische Rehakliniken
Abteilung Psychologie
Badstr. 18
88339 Bad Waldsee**

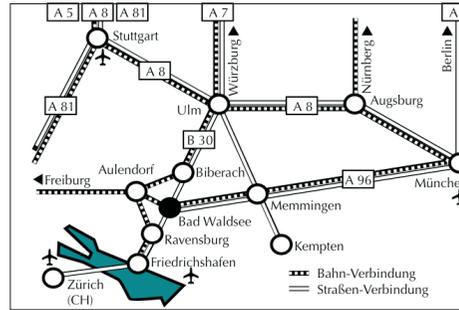
Telefonisch oder per E-Mail
Sekretariat Psychologie
Frau Diem/Frau Zapf
Tel. 07524/94-1294
Fax: 07524/94-1275
E-Mail: d.schmucker@waldsee-therme.de

Die Plätze im Workshop sind begrenzt und werden in der Reihenfolge des Eingangs der Teilnahmegebühren in Höhe von 70,00 Euro auf folgendem Konto vergeben:

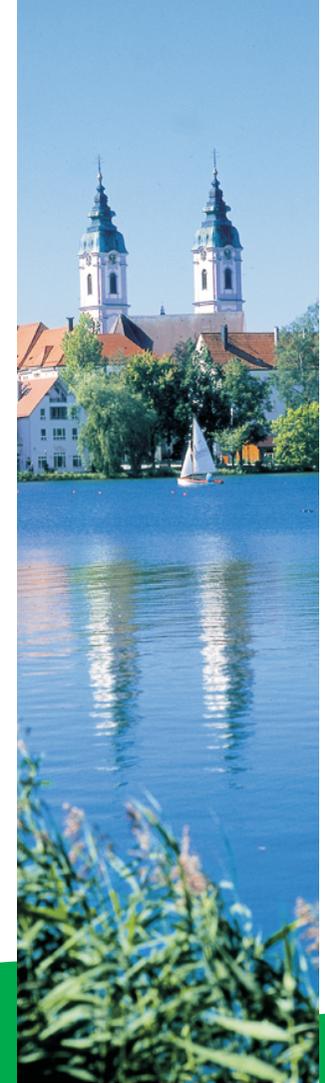
Städtische Kurbetriebe
Kreissparkasse Bad Waldsee
Konto-Nr.: 101030481
BLZ: 650 501 10
IBAN: DE08 65050110 0101030481
SWIFT BIC: SOLA DE 51 RVB

Verwendungszweck:
WS Leistungsbeurteilung 4529.800 + Vorname
Name

Eine Bestätigung der Teilnahme erfolgt nach Eingang der Teilnahmegebühren. Mit der Bestätigung erhalten Sie auch Informationen über die Anreise und den Tagungsablauf.



**STÄDTISCHE
REHAKLINIKEN
BAD WALDSEE**



**Sozialmedizinische
Leistungsbeurteilung
bei komorbiden
psychischen Erkrankungen**

**Samstag, 30. April 2016
9.00 - 12.30 Uhr**

**Städtische Rehakliniken
Maximilianstr. 13
88339 Bad Waldsee
www.waldsee-therme.de**



Leistungsbeurteilung in der medizinischen Rehabilitation

Das Ziel der medizinischen Rehabilitation ist es, den Auswirkungen einer Krankheit oder einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung auf die Erwerbsfähigkeit der Versicherten entgegen zu wirken oder sie zu überwinden und dadurch Beeinträchtigungen der Erwerbsfähigkeit der Versicherten oder ihr vorzeitiges Ausscheiden aus dem Erwerbsleben zu verhindern oder sie möglichst dauerhaft in das Erwerbsleben wiederinzugliedern (Quelle: § 9 SGB VI; s.a. www.sozialgesetzbuch-bundessozialhilfegesetz.de).

Die sozialmedizinische Beurteilung des Leistungsvermögens ist eine wesentliche Aufgabe der medizinischen Rehabilitation, sie liegt traditionell in ärztlicher Hand. Für die Rentenversicherung sind sozialmedizinisch insbesondere die Auswirkungen von Krankheiten und Behinderungen relevant, die einen Versicherten über einen längeren Zeitraum oder dauerhaft bei der Ausübung seiner Erwerbstätigkeit erheblich behindern. Da psychosoziale Belastungsfaktoren (z.B. Lebenssituation, soziale Unterstützung, Arbeitslosigkeit) ebenso wie psychische Komorbiditäten für die Einschätzung des beruflichen Leistungsvermögens immer wichtiger werden, könnten Psychologen fachlich hier einen wesentlichen Beitrag leisten.

Durch ihren Beitrag zur Leistungsbeurteilung kommen Psychologen in eine Gutachterrolle, die mit der traditionellen Rolle des Therapeuten und Beraters kollidieren kann.

Um alle Aspekte der funktionellen Fähigkeit und Teilhabefähigkeit zum Ende einer Rehabilitation fundiert beurteilen zu können, bedarf es einer engen fachlichen Zusammenarbeit im multidisziplinären Reha-Team. In die ärztliche Beurteilung können dadurch die fachbezogenen Leistungseinschätzungen der einzelnen Therapeuten des Reha-Teams einbezogen werden und in einer Konsistenzprüfung miteinander abgewogen werden. Durch die fachspezifischen Beiträge im Reha-Team zur Leistungseinschätzung gewinnt der Arzt einen guten Überblick über Funktions- und Fähigkeitsstörungen des jeweiligen Patienten.

(Quelle: C. Derra, *Psychologie in der medizinischen Rehabilitation*, 2016)

WORKSHOP 30. APRIL 2016

Grundlagen der Leistungsbeurteilung

- Sozialmedizinische Grundbegriffe
- das sozialmedizinische diagnostische Interview
- der psychopathologische Befund
- Funktionsdiagnostik nach ICF
- Psychologische Assessments
- Beschwerdvalidierung und Konsistenzprüfung
- Rollenverständnis Therapeut/ Gutachter

Leistungseinschränkungen bei ausgewählten komorbiden psychischen Erkrankungen

- Anpassungsstörungen, Fatigue, Depression
- Angststörungen
- chronische Schmerzstörungen

Der Workshop gibt einen am neuen ärztlichen Entlassbericht orientierten Überblick über die Anforderungen an einen psychologischen Beitrag zur Leistungsbeurteilung und gibt praktische Hinweise für die Durchführung der Begutachtungssituation und die Abfassung der Stellungnahme.

Den Teilnehmern werden ausführliche Unterlagen zu der Thematik zur Verfügung gestellt.

Die Zertifizierung des Workshops wurde bei der zuständigen Psychotherapeutenkammer beantragt.

Veranstaltungsort

Rehazentrum bei der Therme
Klinik Mayenbad, Kommunikationsraum
Badstr. 14, 88339 Bad Waldsee

REFERENT

Dr. med. Claus Derra

Diplom-Psychologe

Studium der Medizin und
Psychologie in Mainz

Facharzt für Psychiatrie

Facharzt für psychotherapeutische
Medizin

Spezielle Schmerztherapie,
Sozialmedizin



von 2007 - 2013 leitender Arzt des Rehazentrums Bad Mergentheim Klinik Taubertal der Deutschen Rentenversicherung Bund

Literatur

Sozialmedizinische Begutachtung für die gesetzliche Rentenversicherung, 2011

Hrsg.: Deutsche Rentenversicherung Bund

Begutachtung chronischer Schmerzen, 2014

Hrsg. Ulrich T. Egle, Bernd Kappis, Ulrich Schairer, Cornelis Stadtland

Psychologie in der medizinischen Rehabilitation, 2016

Hrsg.: Jürgen Bengel, Oskar Mittag

Zielgruppe

Diplom-Psychologen/innen und PP in somatischen Rehabilitationskliniken, die ihre Kenntnisse und Fertigkeiten bei der Erstellung von psychologischen Beiträgen zur sozialmedizinischen Leistungsbeurteilung verbessern möchten.